

Neophyten in der Schweiz

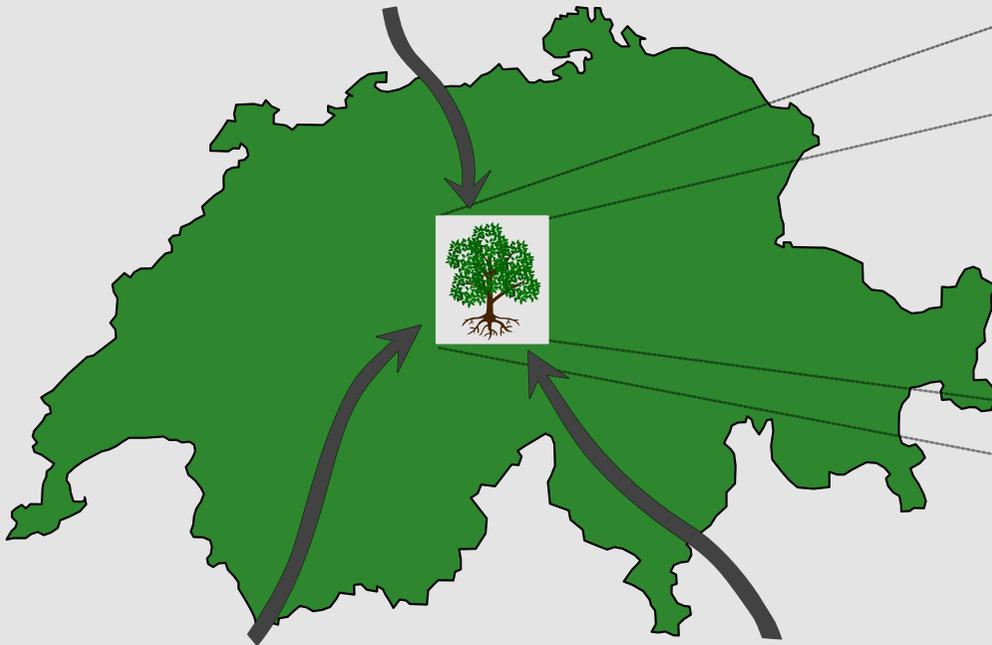
Neophyten sind nicht-einheimische Pflanzen, die aus fremden Gebieten, absichtlich oder unabsichtlich, eingeführt wurden. Invasive Arten wirken sich direkt auf Ökosystemfunktionen sowie auf einheimische Pflanzen und Tiere aus. Sie bedrohen unsere Ökosysteme beispielsweise durch die Übertragung von Krankheiten oder durch die Generierung von Mischformen, Hybridisierung genannt, von einheimischen Arten. Zurzeit zählt die Schweizer Flora 600 Neophyten wovon 48 als invasiv gemeldet sind, da sie sich stark auf lokale Arten, die menschliche Gesundheit, Wohlstand und die Wirtschaft auswirken. Um invasive Pflanzen effizient zu bekämpfen, die öffentliche Wahrnehmung zu stärken und Konflikte bei der Bekämpfung zu verhindern, sind aufklärende Programme und Informationen notwendig.

Eine Infografik von Fabiana Chiriatti, Niklas Gohm, Marcel Scheiwiler



Mensch

Der Mensch selbst ist ein Faktor der Verbreitung. Durch unsere Reisen und unser globaler Handel bringen wir die invasiven Pflanzen an alle möglichen Orte. Dies funktioniert zum Beispiel über Keime, die in Autoreifen eingeklemmt sind.



Mensch

Invasive Pflanzen können Allergien und Krankheiten beim Menschen hervorrufen und bedrohen somit unsere Gesundheit.



Ökologie

Ökologische Faktoren sind stark standortabhängig. Im Allgemeinen sind Wälder in tieferen Lagen durch Störungen wie Überschwemmungen durch Flüsse, starke Unwetter, die die Bäume entwurzeln und menschlichen Eingriffen gefährdeter, als eine Gebirgslandschaft.

Ökonomie

Die Wirtschaft trägt bei der Verbreitung von invasiven Pflanzen massgeblich bei. In Gärtnereien werden Neophyten vertrieben, welche sich aus den Privatgärten ins Ökosystem verbreiten können.



Ökologie

Die Krankheiten und Parasiten können auf einheimische Arten übertragen werden, welche so dezimiert und verdrängt werden. Dies schadet unserem Ökosystem.

Ökonomie

Invasive Pflanzen können Einfluss auf unser Nutz- und Kulturland nehmen. Durch die Verdrängungen von Nutzpflanzen und dem damit verbundenen Ernterückgang sowie durch die Übertragung von Krankheiten, kann unsere Wirtschaft erheblichen Schaden nehmen.

